

Informatik-Akademie der
Oesterreichischen Computer Gesellschaft
Wollzeile 1-3
1010 Wien

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte per Brief, Fax, E-Mail oder Internet an:
**Informatik-Akademie der
Oesterreichischen Computer Gesellschaft**
1010 Wien, Wollzeile 1-3
Tel.: 01/512 02 35, Fax: DW-9, E-Mail: ia@ocg.at

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Mit der Anmeldungsbestätigung wird die Rechnung über die Teilnahmegebühr übersandt. Telefonische Vorabreservierungen sind möglich.

Den Teilnehmenden der Veranstaltung wird eine Liste mit ihren Namen und Firmen/Institutionen ausgehändigt. Falls eine Aufnahme in diese Liste nicht erwünscht ist, so bitten wir bei der Anmeldung um einen entsprechenden Hinweis.

Rücktritt

Erfolgt ein Rücktritt von der Anmeldung bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, so sind 50,00 EUR (inkl. MWSt.) Bearbeitungsgebühr zu entrichten; bei einem Rücktritt später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson kann gestellt werden.

Veranstaltungsausfall

Sollte die Veranstaltung von uns aus wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, so besteht Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Hinweis

Die Veranstaltung ist ein Seminar der Informatik-Akademie (IA) der Oesterreichischen Computer Gesellschaft. Weitere Informationen über die IA und ihr Weiterbildungsangebot erhalten Sie unter obestehender Adresse oder unter: ia.ocg.at

Die Informatik-Akademie der OCG

- Hochqualifizierte Referenten/innen
- Höchstes fachliches Niveau der Inhalte
- Vorwiegend produktunabhängig und firmenneutral



Informatik
A K A D E M I E
der Oesterreichischen Computer Gesellschaft



BKEG

BKEG

Veranstalter

**Oesterreichische
Computer Gesellschaft**
1010 Wien, Wollzeile 1-3
Tel.: 01/512 02 35
Fax: 01/512 02 35-9
E-Mail: ia@ocg.at
ia.ocg.at



Forum E-Government
der Oesterreichischen
Computer Gesellschaft

In Kooperation mit dem
Weiterbildungszentrum der
Wirtschaftsuniversität Wien
www.weiterbildungszentrum.com



Mit Unterstützung durch den
Hauptverband d. allgemein beeideten u. gerichtlich
zertifizierten Sachverständigen Österreichs,
Landesverband Wien, Niederösterreich u. Burgenland

Seminar

**Die Rolle
der Bürgerkarten
im e-Government**

**08.10.2002
Wien**



**OESTERREICHISCHE
COMPUTER GESELLSCHAFT**
AUSTRIAN
COMPUTER SOCIETY

Leitung

*DI Arno Hollosi, DI Gregor Karlinger,
Mag. Alexander Leiningen-Westerburg,
Univ.-Ass. Dr. Thomas Menzel*



DIE IT-INITIATIVE
DER OCG FÜR DAS
21. JAHRHUNDERT

Die Rolle der Bürgerkarten im e-Government

Bürgerkarten dienen im e-Government als zentrales Element zur Authentifikation der Handelnden. Es wird in Österreich keine einheitliche von einer Stelle ausgegebene Bürgerkarte geben, sondern verschiedenste Chipkarten, die von öffentlichen oder privaten Stellen in Umlauf gebracht werden. Bei Erfüllung der entsprechenden Mindestanforderungen können diese auch im elektronischen rechtsverbindlichen Verkehr mit der Verwaltung eingesetzt werden. Durch die Offenheit des Konzeptes ist zu erwarten, dass im Laufe des nächsten Jahres die Bürger und Bürgerinnen Österreichs grundsätzlich flächendeckend mit Bürgerkarten versorgt sind.

Im Seminar werden die Grundanforderungen an eine Karte erläutert, um als Bürgerkarte eingesetzt werden zu können. Weiters werden typische Verfahrensabläufe unter Einsatz einer Bürgerkarte im e-Government demonstriert.

Zielsetzung

Das Seminar stellt eine Vielzahl, das Konzept Bürgerkarte betreffende Aspekte aus technischer, rechtlicher und organisatorischer Sicht dar. Den Teilnehmern werden sowohl alle Punkte erläutert, die eine bürgerkartenausgebende Stelle berücksichtigen muss, als auch jene Informationen, die nötig sind, um das Zusammenspiel zwischen Bürgerkarte, PC des Bürgers, Portal im Internet und Backoffice-Applikation der Verwaltung zu verstehen. Dazu gehören unter anderem:

- Welche Funktionen erfüllt die Bürgerkarte?
- Wie kann eine e-Government Anwendung Bürgerkarten-Funktionalität verwenden?
- Welche Rechtsgrundlagen sind zu beachten?
- Wie kommt der Bürger zu seiner Karte?
- Wie sicher ist die Bürgerkarte?
- Wer soll Bürgerkarten ausgeben?
- Welche Vorteile bringt der Einsatz von Bürgerkarten auch im e-Commerce?

Weiters erhalten die Teilnehmer einen Überblick über geplante und in Umsetzung befindliche e-Government Anwendungen. Schließlich werden einige typische Anwendungen für die Bürgerkarte anhand von Online-Applikationen vorgeführt.

Adressaten

- Personen, die den Einsatz von Bürgerkarten in e-Gov/ e-Commerce planen
- Technisch Verantwortliche, die Produkte für e-Gov/ e-Commerce planen
- Manager mit technischem Background
- Fachjournalisten

Voraussetzungen

Grundkenntnisse über elektronische Signaturen

Lehrmethode/Begleitmaterial

Vorträge anhand praktischer Demonstrationen von E-Government Applikationen und deren Interaktion mit Bürgerkarten und anschließender Diskussion. Die Teilnehmer erhalten Kopien aller Vortragsunterlagen und Literaturhinweise.

Referenten

DI Arno Hollosi: Entwicklung von Online-Diensten (Kernschnittstellen und Dokumentformate mit Schwerpunkt auf XML) im E-Government, Definition von Schnittstellen und Anwendungen von e-Government-Applikationen zu Bürgerkarten (gemeinsam mit Karlinger). Derzeit in der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für Online-Strategie

DI Gregor Karlinger: Definition von Schnittstellen und Anwendungen von e-Government-Applikationen zu Bürgerkarten (gemeinsam mit Hollosi), Experte für XMLDSIG, XML und Java-Security, Mitglied der ETSI Specialist Task Forces 178 und 210. Derzeit in der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für technische Aspekte des Konzepts Bürgerkarte

Mag. Alexander Leiningen-Westerburg, MAS: e-Commerce Experte, Gründer erfolgreicher Internetunternehmen. Derzeit in der Stabsstelle IKT Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation im Bereich des Konzepts Bürgerkarte

Univ.-Ass. Dr. Thomas Menzel: Forschung und Lehre an der Universität Wien im Bereich: Rechts- und Verwaltungsinformatik und IT-Recht, Dissertation über den rechtlichen Rahmen elektronischer Signaturen. Derzeit in der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für rechtliche Aspekte, Verwaltungsintegration und -organisation im Bereich des Konzepts Bürgerkarte

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort
Hotel Hilton Vienna Plaza
1010 Wien, Schottenring 11
Tel.: 01/313 90-0
Fax: 01/313 90-22009

Dauer des Seminars
08.10.2002 10:00 bis 17:30 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl 20

Gebühren
Normalgebühr **590 EUR**
Gebühr für OCG-Mitglieder **510 EUR**
(alle Preise exkl. MWSt.)

In der Gebühr sind die Begleitunterlagen, das Mittagessen und die Kaffeepausen, sowie auf Wunsch ein Parkplatz in der Tiefgarage für die Dauer des Seminars enthalten.

Unterbringung

Für die Teilnehmenden stehen im Veranstaltungshotel Standard-Einzelzimmer zum ermäßigten Preis (inkl. MWSt.) von 160 EUR (Ü) + 23 EUR Buffetfrühstück zur Verfügung. Falls ein Zimmer gewünscht wird, so ist dies von dem Teilnehmer selbst unter dem Stichwort "Informatik-Akademie" bei dem o.g. Hotel zu buchen. Die Verfügbarkeit eines Zimmers kann nicht garantiert werden.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Seminar

Die Rolle der Bürgerkarten im e-Government

vom 08.10.2002 in Wien verbindlich an.

Name: _____

Vorname: _____

Firma/Institution: _____

Firmenanschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

OCG-Mitglied, Mitglieds-Nr.: _____

Teilnahmegebühr: EUR _____

Rechnungsanschrift: _____

Parkplatz in der Tiefgarage erwünscht

vegetarische Mittagessen erwünscht

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

